Stadt Kamen **Niederschrift**

GB

über die
1. Sitzung des Gleichstellungsbeirates
am Mittwoch, dem 25.02.2015
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend

SPD
- Frau Petra Hartig
- Frau Renate Jung
- Frau Annette Mann
- Herr Lucas Sklorz
- Herr Bernhard van Oosten

CDU
- Herr Dirk Ebbinghaus
- Frau Rosemarie Gerdes

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Frau Bettina Werning

FW/FDP
- Frau Sarah Mallitzky

Sachverständige gem. Beschluss des Rates der Stadt Kamen
- Frau Brigitte Blecher
- Frau Ingrid Kollmeier
- Frau Gisela Ratzke
- Frau Karin Schwerdtfeger

Verwaltung
- Frau Martina Grothaus

Gäste
- Frau Anke Jauer
- Frau Anne Nikbin, RAA

Entschuldigt fehlten
- Frau Kornelia Arnold
- Frau Ingrid Bollmann

Frau Maria-Rosa Groer
Frau Jutta Karrasch
Frau Margarete Knöpper
Frau Sabine Maaß
Frau Sevda Özdemir

Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates, Frau **Hartig**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtete sie die Beiratsmitglieder Sarah Mallitzky und Lucas Sklorz.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet "Competentia NRW" Bericht: Anke Jauer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbh	
3	Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen-Kamen Bericht: Anne Nikbin, Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

Zu TOP 2.

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet
"Competentia NRW"
Bericht: Anke Jauer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbh

Frau **Jauer** gab zu Beginn ihres Berichtes einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation des Kompetenzzentrums Frau und Beruf. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Bei der Vorstellung der Ergebnisse aus dem Jahr 2014 berichtete Frau Jauer ausführlicher über den Workshop mit Auszubildenden aus den 10 Unternehmen im Kreis Unna, die an dem bundesweiten Projekt „Mehr Frauen in Führung“ teilnehmen. Anlass dieser Veranstaltung war das große Interesse der Unternehmen zu analysieren, wie ihre Auszubildenden ihre Lebenswege und –perspektiven sehen. Die Unternehmen wollen diese Erkenntnisse nutzen, um daraus Änderungen in ihrer Unternehmenskultur ableiten zu können, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es für die Unternehmen teilweise sehr schwierig sei, Führungspositionen mit Frauen zu besetzen. In dem Workshop haben die fast 100 teilnehmenden Auszubildenden ihre Ideen von Karriere und Familie sowie ihre Vorstellungen von Männer- und Frauenrollen in Gesellschaft und Betrieb deutlich machen können. Die Resonanz und das Engagement der jungen Leute sei herausragend gewesen und für die Unternehmen sei sehr deutlich geworden, dass die Jugendlichen klare Vorstellungen von „guten“ Unternehmen haben. Diese Ergebnisse liefern wichtige Impulse für Unternehmen, Rahmenbedingungen so anzupassen, dass die jungen Fachkräfte den Betrieben und der Region erhalten bleiben.
Anschließend berichtete Frau Jauer über die Unternehmenstage, die mit 11 Veranstaltungen vom 26. Januar bis zum 09. Februar im Kreis und in Dortmund stattgefunden haben. Bei den Unternehmenstagen seien die Themen aufgegriffen worden, die das Kompetenzzentrum während der Laufzeit des Projektes bedient habe. Sie erwähnte dabei besonders die Veranstaltungen „Girls Mentoring“, „Kinderbetreuung im Betrieb“, „Zeitbombe Angehörigenpflege“, „Generationenwechsel – Wie der Vater, so die Tochter“ und „Frauen in Führung“. Im Technopark Kamen habe die Veranstaltung „Balance statt Burn out“ für junge Unternehmen stattgefunden.

Auf die Nachfrage von Frau **Blecher**, für welche Zielgruppe die Unternehmenstage ausgerichtet gewesen seien, erklärte Frau **Jauer**, dass fast ausschließlich Unternehmen angesprochen worden seien. Die Resonanz sei recht unterschiedlich gewesen, im Ergebnis für die WFG aber zufriedenstellend.

Abschließend wies Frau **Jauer** daraufhin, dass das Projekt „Competentia“ im Juni nach drei Jahren Laufzeit beendet sei. Die beiden Wirtschaftsförderungen Kreis Unna und Dortmund haben aufgrund der Ausschreibung des Landes erneut eine gemeinsame Interessensbekundung zur Weiterführung bis Juni 2018 eingereicht. Ziel der neuen Projektphase werde sein, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu unterstützen, bessere Bedingungen für Frauenerwerbstätigkeit zu gestalten.

Zu TOP 3.

Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen-Kamen
Bericht: Anne Nikbin, Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna

Bevor Frau **Nikbin** über das Interreligiöse Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen berichtete, stellte sie das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna vor, das vielen noch unter dem Namenskürzel „RAA“ bekannt ist. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Auslöser zur Einrichtung des Netzwerkes sei der Interkulturelle Frauengesprächskreis gewesen, der sich seit vielen Jahren im Frauencafe des Frauenplenum Kamen e.V. trifft. Nachdem in diesem Gesprächskreis eine Auseinandersetzung über die verschiedenen Religionen der Teilnehmerinnen stattgefunden habe, sei von den Frauen der Wunsch geäußert worden, mehr über das Christentum und seine Richtungen zu erfahren. Im Jahr 2008 sei mit Unterstützung der beiden Gleichstellungsbeauftragten das Interreligiöse Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen gegründet worden. Zu dem Netzwerk gehören die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, der christlich-islamische Freundeskreis Kamen, der Interkulturelle Frauengesprächskreis, die Stadtbüchereien der beiden Städte und seit 2010 auch die jüdische Gemeinde Kreis Unna. Einmal im Jahr finde eine öffentliche Veranstaltung zu einem Alltagsthema statt, das sich in allen drei Buchreligionen wiederfinde. Im Mittelpunkt stehen dabei die Erfahrungen der Frauen und ihren ganz persönlichen Umgang mit diesen Themen. Der Titel der diesjährige Veranstaltung laute „Fasten – Nur Verzicht?!“ Ziel dieser Veranstaltungsreihe „Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch“, sei zum einen die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das jeweilige Thema und des weiteren werde durch diese interreligiöse Begegnung ein Beitrag zur Integration und zu einem friedlichen Zusammenleben geleistet. Die Erfahrung habe gezeigt, dass bisher bei allen Themen mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede entdeckt worden seien. Dadurch würden Vorurteile abgebaut und Verständnis und Akzeptanz gefördert.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Frau **Grothaus** berichtete über die Filmvorführung „Töchter des Aufbruchs“ am 23.01.2015 im Haus der Stadtgeschichte. Der Film handelt von sehr persönlichen Lebensgeschichten von Migrantinnen, die zumeist allein als „Gastarbeiterinnen“ nach Deutschland gekommen seien. Anschließend gab es unter den Gästen einen sehr persönlichen und emotionalen Austausch, wie man sich in einem fremden Land fühlt. Der Film, den sie in gekürzter Fassung gezeigt habe, soll aufgrund des großen Interesses zu einem späteren Zeitpunkt in der Langfassung vorgestellt werden. Die Filmvorführungen sind eine Kooperationsveranstaltung mit dem Netzwerk „Wegen der Ehre“ und finden in mehreren Kommunen des Kreises Unna statt.

4.2 Frau **Grothaus** teilte die Termine rund um den Internationalen Frauentag mit, an denen in Kamen Veranstaltungen stattfinden:

09.03.2015	„Fasten – Nur Verzicht“ Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch
20.03.2015	Equal Pay Day
27.03.2015	„Fein gemacht“, Kabarett

Zum Equal Pay Day führte sie weiter aus, dass es unter dem Motto „Spiel mit offenen Karten – Was verdienen Frauen und Männer“ in diesem Jahr um das Thema Transparenz gehe. Mit finanzieller Unterstützung der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, sei es den Gleichstellungsbeauftragten gelungen, gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf eine kreisweite Veranstaltung mit Akzenten in jeder Kommune zu initiieren. Auf Roll ups seien lebensgroße Figuren, Frauen und Männer mit gleichen Berufen, abgebildet, die auf unterschiedlich hohen Sockeln stehen. Der Höhenunterschied markiere die Differenz auf der Lohnabrechnung. In Kamen finde die Veranstaltung von 10.00 – 12.00 Uhr im Foyer des Rathauses statt.

4.3 Frau **Grothaus** teilte mit, dass der nächste Kamener Frauensalon am 06.05.2015 zum Thema „Beginen – damals und heute“ im Evangelischen Gemeindehaus stattfinden werde.

Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Hartig
Vorsitzende

gez. Grothaus
Schriftführerin